

AUSGANGSLAGE UND THEORETISCHER HINTERGRUND

Messung digitaler Kompetenzen von (angehenden) Lehrkräften

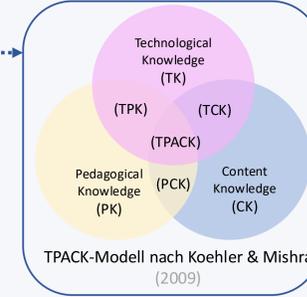
- Messung digitalitätsbezogener Kompetenzen greift regelmäßig auf Selbsteinschätzungstests zurück (Fabian et al., 2024; Valtonen et al. 2017; Kotzebue, 2022; Mahler & Arnold, 2022)
- Studien zeigen (angehende) Lehrkräfte überschätzen eigene digitalitätsbezogene Kompetenzen und weisen Bedarf auf Zusammenhang zwischen Selbsteinschätzung und Kompetenzen zu validieren (Fabian et al., 2024; Paulick et al., 2016)
- Grundlage für Handlungsempfehlungen ist Erfassung von professionellen Wissensfacetten (Mishra & Koehler, 2006; Becker et al., 2020)
- Validierung des Zusammenhanges für den Kompetenzrahmen DiKoLAN stellt Desiderat dar, welches es von der NaWi-Community gemeinschaftlich zu adressieren gilt (Koehler & Mishra 2009; Becker et al., 2020)

Digitalitätsbezogenes Wissen (TPaCK)

(Koehler & Mishra 2009; Blömeke 2008; Baumert & Kunter 2006; Schulmann, 1987)

- Lehrpersonen benötigen: Fachwissen (*Content Knowledge*), pädagogisches (*Pedagogical Knowledge*) und technisches Wissen (*Technological Knowledge*)
- Schnittstellen der Bereiche beschreiben 7 Wissensdomänen
- Das Basismodell ist praxisnah und anschlussfähig – Kompetenzmodelle lassen sich in TPaCK integrieren

Erfassung durch Wissenstest, Selbsteinschätzung und seltener über Kompetenztests



Kompetenztests
Geprüfte Instrumente als Ausgangspunkt (z.B. Bögeholz et al., 2018)

Digitalitätsbezogene Kompetenzen (DiKoLAN)

(Becker et al. 2020; Thoms et al., 2023)

- Kompetenzrahmen basierend auf TPACK – betrachtet TPACK, TPK, TCK, TK
- Differenziert unter Einbezug *Rechtlicher Rahmenbedingungen* 7 fachspezifische Kompetenzen
- Kompetenzen nicht fachspezifisch formuliert – fachspezifische Ausschärfung möglich
- Test über alle Kompetenzbereiche umfangreich – Fokus auf einzelne Bereiche

Erfassung der Kompetenzbereiche durch Selbsteinschätzungstest

ENTWICKLUNG UND VALIDIERUNG EINES TESTS ZUR MESSUNG DIGITALITÄTSBEZOGENER RECHERCHE- UND BEWERTUNGSKOMPETENZEN

Wie kann die Messung von digitalitätsbezogener Recherche- und Bewertungskompetenz aussehen?

Erster Entwurf – Messinstrument für Recherche- und Bewertungskompetenz

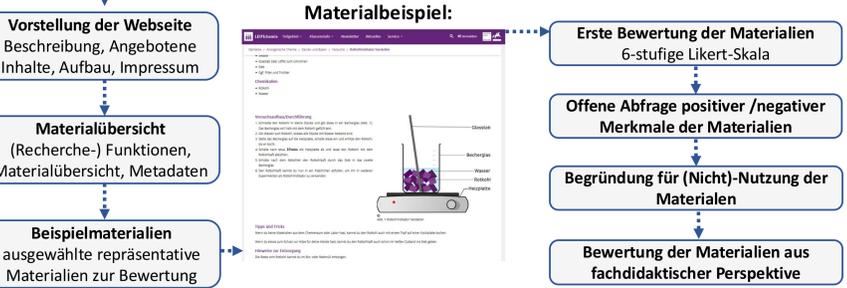
Aufbau des Messinstrumentes

Abschnitt 1 – Demographische Daten und Selbsteinschätzung Nutzungsverhalten



Abschnitt 2 – Demographische Daten & Vorerfahrungen

Leitfrage: Welche [...] digitalen Materialien sind [...] geeignet, eine Unterrichtsstunde zum Thema Säure-Base zu gestalten?
Kontext: Klassenstufe, KC-Anbindung/Thema, Stundenfokus (z.B. Erkenntnisgewinn mit Experiment), Ausgangssituation

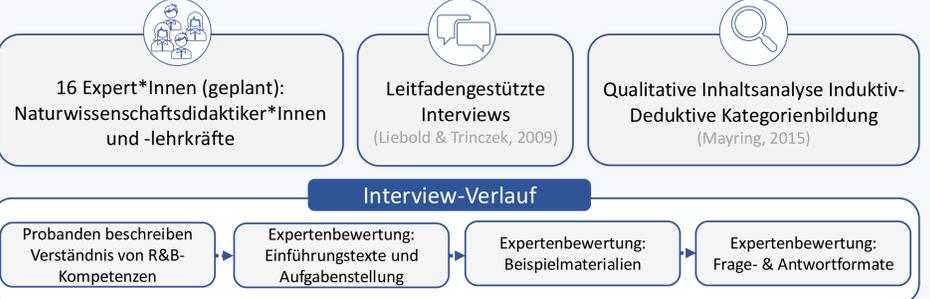


Abschnitt 3 – Relevanz von Bewertungskriterien

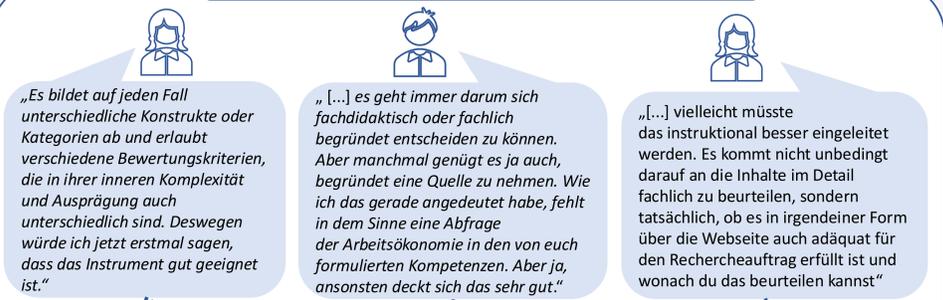
Gewichtung von Bewertungskriterien für die Auswahl von digitalen Werkzeugen
Frageformat: Selbsteinschätzung über 6-stufige Likert-Skala
Bewertungskriterien adaptiert aus AAER (Fey & Matthes, 2017)

Expert*innen-Interviews: Repräsentiert der Fragebogen die Kompetenzen im Bereich Recherche und Bewertung?

Validierung des Testinstrumentes – hinsichtlich der Abbildung von Kompetenzen im Bereich Recherche und Bewertung

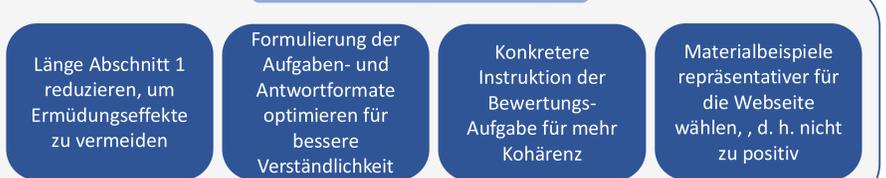


Erste Ergebnisse der Expert*innenbefragung



Erste Ergebnisse deuten auf eine tragfähige Abbildung der Recherche und Bewertungskompetenzen hin, zeigen jedoch auch Verbesserungsbedarf auf.

Verbesserungsvorschläge



AUSBLICK

